



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5300
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Livestream WWF-VHS/Mikroplastik**

An 100 Orten gleichzeitig: Mikroplastik-Experte der Universität Bayreuth im Livestream – Diskussion von WWF und VHS

„Plastik in Wal-Magen“, „Plastikmüll tonnenweise im Meer“, „Müllmeister Deutschland“ - solche Schlagzeilen begleiten seit Monaten die Diskussion um Plastikmüll. „Wie stoppen wir die Plastikflut?“ lautet daher der Titel einer interaktiven Vortragsveranstaltung, die der World Wildlife Fund (WWF) Deutschland und der Deutsche Volkshochschulverband (VHS) mit Prof. Dr. Christian Laforsch, Inhaber des Lehrstuhls Tierökologie an der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth anbieten. Vor Ort in der Bayreuther VHS und via Livestream in mehr als 100 VHS gleichzeitig können sich die Zuschauer am 27. März 2019 aktiv beteiligen und ihre Fragen direkt an die Experten stellen.



Wie kommt der ganze Müll ins Meer und welche Lösungen gibt es dagegen? Antworten sucht die Veranstaltung am 27. März in der VHS und im Netz.

Laforsch hält das Format für ideal: „Die Thematik Mikroplastik ist ein für die Öffentlichkeit greifbares aktuelles Umweltthema, da jeder mit dem Werkstoff täglich konfrontiert ist. Allerdings ist es meist nicht der Kunststoff an sich, sondern unser Umgang mit Plastik, der den Werkstoff zu einem Problem werden lässt. Da die Thematik teilweise Mythen-behaftet ist und unsachlich diskutiert wird, bietet die Veranstaltung eine exzellente Basis, um sachlich und fundiert über den aktuellen Forschungsstand aufzuklären.“

Termin:

Datum/Zeit: 27. März 2019 um 19 Uhr
Ort/Eintritt: VHS Bayreuth, der Eintritt ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
Online: www.smartdemocracy.de

Die Veranstaltung wird zeitgleich via Livestream in mehr als 100 Volkshochschulen bundesweit und ins Netz übertragen. Über eine Online-Plattform können Zuschauer aus dem Saal und via Stream Fragen stellen und in die direkte Diskussion mit den Experten einsteigen. „Wie kommt der ganze Müll ins Meer und welche Lösungen gibt es dagegen? Diese und viele andere Fragen wollen wir im direkten Austausch mit zwei Experten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern besprechen“, beschreibt Bettina Münch-Epple, Leiterin der Bildungsabteilung des WWF Deutschland das Ziel des Abends. Prof. Dr. Christian



Die Experten:

Prof. Dr. Christian Laforsch studierte und promovierte im Fachbereich Biologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er hält seit 2012 den Lehrstuhl Tierökologie an der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth, eines seiner Spezialgebiete ist Mikroplastik in der Umwelt. Laforsch ist der Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität und Sprecher des neuen Sonderforschungsbereichs „Mikroplastik“ an der Universität Bayreuth, der die Effekte von Mikroplastik sowie deren Migration und Bildung erforscht und neue Lösungsansätze für das Umweltproblem erarbeitet.

Dr. Bernhard Bauske ist Referent Plastikmüll in den Ozeanen beim WWF Deutschland. Nach seinem Biologiestudium an der Universität Hamburg und promovierte er 1994 am Institut für Bodenkunde, Hamburg. Von 1993-2016 arbeitete er als Referent für strategische Unternehmenskooperationen für den WWF und ist seit 2017 Projektkoordinator gegen den Eintrag von Plastikmüll in die Weltmeere beim WWF Deutschland.

Hintergrund:

Smart Democracy ist eine seit 2017 bestehende Veranstaltungsreihe des Deutschen Volkshochschul-Verbands zu Digitalisierung und Gesellschaftspolitik, die Fachleute mit einer breiten Öffentlichkeit in direkten Austausch bringen will. Dieses Jahr hat die Reihe ihren Fokus auf Umweltpolitik gelegt und diskutiert mit dem WWF zusammen über Energiepolitik und Plastikmüll. Ziel ist einerseits die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschafts-politischen Fragen, andererseits Erprobung digitaler Bildungsformate in der Praxis.

Weitere Kontakte:

Sylvia Ratzlaff
Pressestelle WWF
Tel.: + 49 (0) 30 / 311 777 458
sylvia.ratzlaff@wwf.de

Lisa Freigang
Deutscher Volkshochschul-Verband
Tel.: +49 (0) 228 / 9756924
freigang@dvv-vhs.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2019)